

Kindergarten

Kreis baut - Stadt betreibt

AALEN - Die Streuobstwiesen unterhalb des Ostalb-Klinikums sieht Krankenhausdirektor Axel Janischowski als einen möglichen Standort für einen Kindergarten. Darüber verhandelt er zurzeit mit der Stadt. Laut Landrat Klaus Pavel würde der Kreis das Gebäude bauen, während die Stadt den Betrieb übernimmt.

**Von unserem Korrespondenten
Ulrich Geßler**

Die Gespräche mit der Aalener Stadtverwaltung sind bereits weit gediehen. Verhandlungsführer auf Seiten der Stadt ist Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher. Für das Ostalb-Klinikum leitet Krankenhausdirektor Axel Janischowski die Gespräche, an denen auch die Fachplaner im Rathaus beteiligt sind. Ziel ist ein Kindergarten mit Kleinkinderbetreuung in unmittelbarer Nähe des Kreiskrankenhauses. „Wir wollen aber keinen Betriebskindergarten eröffnen“, betonte Janischowski. Verhandelt wird über den Bau eines öffentlichen Kindergartens, in den auch Eltern aus den umliegenden Wohngebieten ihre Kinder schicken. Nichtsdestotrotz wird diese Kinderbe-

treuungs-Einrichtung in erster Linie für den Nachwuchs der Mitarbeiter des Ostalb-Klinikums gebaut. Umfragen ergaben, dass hier ein großer Bedarf besteht, zumal am Krankenhaus sehr viele Frauen arbeiten und zwar nicht nur in der Pflege, sondern auch zunehmend im ärztlichen Dienst.

Die optimale Anbindung eines Kindergartens ans Klinikum ist daher ein wichtiges Kriterium bei der Standortsuche. Ein anderes, dass der Kindergarten von außerhalb ebenfalls gut zu erreichen sein muss. Landrat Pavel wollte sich daher gestern nicht auf einen Standort festlegen. Er regte an, vor einer Entscheidung mehrere Plätze auf dem Klinikareal zu überprüfen und in die Standortsuche auch die Mitarbeiter einzubeziehen.

Den Kindergarten selbst will der Kreis bauen und das Gebäude dann für 20 bis 25 Jahre an die Stadt vermieten, die die Trägerschaft und somit den Betrieb übernimmt. CDU-Kreisrätin Uschi Barth sprach von einer guten Lösung. Das Engagement der Stadt wertete sie als ein Zeichen der engen Verbundenheit Aalens mit dem Ostalb-Klinikum. Ulla Haußmann (SPD) betonte namens der SPD, dass die Belange der Mitarbeiter angesichts unterschiedlicher Arbeitszeiten beim Betrieb berücksichtigt werden müssten.